

Auswahlverfahren - Die ganze Wahrheit

Beitrag von „das_kaddl“ vom 9. Januar 2007 08:19

Liebe/r Stylez

Zunächst: "Anruf eines Schulleiters" klingt doch gut!

Nun musst Du leider abwägen, was für Dich die passende Variante ist: eine feste Stelle oder die gewohnte Umgebung, weiterhin materielle Unsicherheit (die sich vielleicht auch irgendwann auf die sozialen Beziehungen auswirkt).

Ehrlich gesagt, konnte ich eine derart grosse Heimatverbundenheit, dass man dafür seine eigene berufliche Zukunft aufs Spiel setzt, noch nie verstehen. Deine Freunde und Familie kannst Du doch weiterhin am Wochenende besuchen - unter der Woche wirst Du sowieso bis in den frühen Nachmittag in der Schule und abends am Vorbereiten sein (und danach zu k.o., um noch auf die Piste zu gehen).

Kleine Städte mit kleineren Schulen haben auch ihre Reize; ich würde mich in Deiner Situation der Stelle nicht gleich verschliessen, sondern erstmal zum Gespräch fahren. Danach kannst Du immer noch entscheiden, was Du willst. Du musst ja nicht gleich in die "Kleinstadt" ziehen - vielleicht probierst Du es mit Pendeln (je nachdem, wie die "Anfahrtmöglichkeiten" sind)? Ich pendle auch jeden Tag pro Strecke 85 km (gehe halb 8 aus dem Haus und bin abends halb 9 wieder da) - so ist es nun mal, wenn zwei studierte Menschen einen Job haben wollen - der eine bei Basel, der andere in Bern.

LG, das_kaddl.